Deutscher Bundestag
13. Wahlperiode

Drucksache 13/4656

20. 05. 96

Antwort
der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke und der Gruppe der PDS
— Drucksache 13/4506 —**

Der Bund der Vertriebenen (BdV), seine periodischen Publikationsorgane, seine Mitgliederentwicklung und die Zuwendungen aus Mitteln des Bundeshaushalts

1. Welche Mittel hat der Bund der Vertriebenen (BdV) aus dem Bundeshaushalt (über eine institutionelle Förderung, über die kulturpolitische Förderung nach dem Bundesvertriebenenförderungsgesetz, durch die Bundeszentrale für politische Bildung usw.) seit 1990 erhalten (bitte nach Jahren, Zuwendungsgeber und Zuwendungshöhe aufschlüsseln)?

Der Bund der Vertriebenen (BdV) hat aus dem Bundeshaushalt Mittel wie folgt erhalten:

Bundesministerium des Innern

1990:	7 282 129,10 DM
1991:	8 095 839,36 DM
1992:	7 175 353,44 DM
1993:	6 065 783,22 DM
1994:	6 498 427,52 DM
1995:	5 721 970,08 DM,

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

1990:	5 600 000,00 DM
1991:	5 890 000,00 DM
1992:	5 014 000,00 DM
1993:	4 160 100,00 DM
1994:	2 912 400,00 DM
1995:	2 913 000,00 DM,

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums des Innern vom 16. Mai 1996 übermittelt.
Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

Bundeszentrale für politische Bildung

1990:	./.
1991:	./.
1992:	23 238,90 DM
1993:	42 296,67 DM
1994:	23 536,26 DM
1995:	33 424,44 DM;

Bundesverwaltungsamt – Zentralstelle für Auslandsschulwesen

1990:	./.
1991:	./.
1992:	./.
1993:	4 000,00 DM
1994:	4 000,00 DM
1995:	12 000,00 DM.

2. Über wie viele Mitglieder verfügt nach Kenntnis der Bundesregierung derzeit der BdV?

Der Bund der Vertriebenen hat nach eigenen Angaben zur Zeit 36 ordentliche und sechs außerordentliche Mitglieder. Ordentliche Mitglieder des BdV sind nach der Satzung des BdV die Landsmannschaften und Landesverbände (20 Landsmannschaften und 16 Landesverbände); daneben kann er auch außerordentliche Mitglieder haben.

3. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl der Mitglieder im Laufe der letzten zehn Jahre entwickelt (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

Von 1986 bis 1990 hatte der BdV nach eigenen Angaben 38 Mitglieder, davon elf Landesverbände, 21 Landsmannschaften und sechs außerordentliche Mitglieder. Von 1991 bis 1995 hatte der BdV 43 Mitglieder, davon 16 Landesverbände, 21 Landsmannschaften und sechs außerordentliche Mitglieder.

4. Über welche periodisch erscheinenden Publikationsorgane verfügt der BdV, und wie ist die Auflagenentwicklung dieser Publikationsorgane in den letzten zehn Jahren (bitte nach Jahren, Zeitungen und Auflagenhöhe aufführen)?

Der BdV verfügt über das periodisch erscheinende Publikationsorgan DOD Deutscher Ostdienst – Informationsdienst des Bundes der Vertriebenen – Vereinigte Landsmannschaften und Landesverbände. Für die Jahre 1985 bis 1994 verweise ich auf meine Antwort in der Drucksache 13/329. 1995 betrug die Auflagenhöhe des DOD 3 000.

5. Wurden diese Zeitungen aus Mitteln des Bundeshaushalts in den letzten fünf Jahren unterstützt, und wenn ja, in welcher Höhe finanziert (bitte nach Zeitungen, Jahren, Zuwendungshöhe und Zuwendungsgeber aufschlüsseln)?

Für die Jahre 1985 bis 1994 verweise ich auf meine Antwort in der Drucksache 13/329. 1995 betrug die Förderung des DOD durch das Bundesministerium des Innern 265 000 DM.

6. Über welche Stiftungen, Archive, Kulturwerke und sonstige Einrichtungen verfügt der BdV, und welche Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt erhielten diese Einrichtungen in den letzten fünf Jahren (bitte nach Einrichtung, Jahren, Zuwendungsgeber und Zuwendungshöhe auflisten)?

Der BdV verfügt nach eigenen Angaben nicht über Stiftungen, Archive, Kulturwerke oder sonstige Einrichtungen

Druck: Thenée Druck, 53113 Bonn, Telefon 91781-0
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn, Telefon (02 28) 3 82 08 40, Telefax (02 28) 3 82 08 44
ISSN 0722-8333